

FDP-Fraktion

Stadtverordnetenversammlung

Volkmarsen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

es ist kein Geheimnis mehr, die Volkmarsener Liberalen treten bei der Kommunalwahl 2021 nicht an. Dies ist auch der Grund, warum sich meine Haushaltsrede von denen vorausgegangener Jahre unterscheiden wird.

Alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zeichnet aus, dass sich ihre Mitglieder dem Gemeinwohl verpflichtet fühlen und dies durch ihre Arbeit zum Ausdruck bringen. Vor diesem Hintergrund ist die anstehende Kommunalwahl besonders geeignet Rückschau zu halten. Welche Themen standen vor fünf Jahren im Fokus? Was wurde umgesetzt? Wo sind wir noch säumig? Als Gesamtfazit könnte man bereits eingangs feststellen: „Wir stehen dort, wo andere gern stehen würden“.

Unsere Infrastruktur in der Kernstadt und den Stadtteilen kann sich sehen lassen. Ob es die Begegnungsstätten für die Menschen wie Stadthalle oder Dorfgemeinschaftshäuser sind, die öffentlichen Plätze, unsere Feuerwehren, die breit gefächerte Vereinswelt, um nur eine einige Beispiele zu nennen.

Unsere Verschuldung haben wir im Griff. So konnten wir erst kürzlich den Rettungsschirm des Landes Hessen verlassen. Bereits sehr früh haben wir den Nutzen der Interkommunalen Zusammenarbeit erkannt, die ständig erweitert wird und zuletzt um die Bereiche Datenschutz und Digitalisierung ergänzt wurde.

Die über 800 Jahre alte Ruine der **Kugelsburg** soll als Wahrzeichen der Stadt erhalten und mit Investitionen von zunächst 823 000 Euro auch touristisch aufgewertet werden. Wichtig hierbei sollte sein, dass wir Eingriffe in die Historie der Burg nur sehr bedingt zulassen. An dieser Stelle sei mir verziehen, wenn ich auf einen Antrag der FDP aus den 80er Jahren verweise, den wir damals sehr breit diskutiert haben und der ein vergleichbares Ziel hatte.

Wir leben in einer lebenswerten Stadt einschließlich ihrer Ortsteile und darauf dürfen wir stolz sein, uns aber keinesfalls auf Erreichtem ausruhen. „Stillstand würde Rückschritt bedeuten“. „Das Bessere ist der Feind des Guten“.

Ich möchte die Gelegenheit heute nutzen, um mich bei Ihnen für eine gute Zusammenarbeit zu bedanken. Dies sage ich ausdrücklich auch im Namen meines früheren Fraktionskollegen Hartmut Fischer, der ebenfalls über Jahrzehnte diesem Gremium angehörte.

Auch wenn wir mal über die Stränge geschlagen haben und uns auch der Begriff „Volkmarser Verhältnisse“ ausgezeichnet hatte. Das wir letztlich für die Menschen in der Stadt und den Dörfern etwas erreichen wollen, stand nie außer Frage.

Ich wünsche allen Parteien, die bei der Kommunalwahl antreten, einen guten und fairen Wahlkampf. Bündeln sie in den nächsten fünf Jahren ihre Kräfte und erreichen Sie Gutes für Volkmarsen.

Von Theodor Heuss stammt der Satz: „Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat – und das Wichtigste in der Gemeinde ist der Bürger“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit. Das wir das politische Geschehen in Volkmarsen auch weiterhin begleiten werden versteht sich von selbst.

Thomas Neutze

Fraktionsvorsitzender